



ANSICHT WEST (B-B)



ANSICHT NORD

STÄDTEBAULICHES KONZEPT

Der "Ort" und das dörflich intakte Umfeld rund um den Franz-Hellweger-Platz, mit den markanten Baukörpern des Pflegehauses, der Kirche, der Kapelle, des Widum, INSO Haus, der Schule "Vinzenz Goller" und den Gasthof "Post" verlangt konsequenterweise, dass auch das neue St. Lorenzner Rathaus ein SOLITÄRER BAUKÖRPER im Kreis dieser Bebauung sein muss.

DER BAUKÖRPER

Der Baukörper ist eine große Spange die in ihrem Zentrum die alle Geschosse verbindende Halle - Kommunikationsbühne - dreiseitig umfasst und sich im Osten zum Platz hin öffnet - sich bürgeroffen, transparent und Licht durchflutet darstellt - und somit einen signifikanten Haupteingang bietet.

Durch die plastische Ausformung des 3-geschossigen, massiven Baukörpers mit den leicht geknickten Fassaden übernimmt das Rathaus den "Reiz" der oft vom rechten Winkel abweichenden "alten Gebäude" (Gasthof Post, Kapelle, usw.).

PLATZGESTALTUNG

Der Kirchplatz bleibt in seiner heutigen Form erhalten. Der Raster des Schulplatzes wird gedehnt, "unter" dem Rathaus "durchgezogen" und als gemeinsame Fläche genutzt. An der Berührungslinie vom radialen Raster des Kirchplatzes mit dem orthogonalen Raster des Rathausplatzes führt die verkehrsmäßige Erschließung in die Heilig Kreuzstraße und zu Schule und Mehrzwecksaal.



1. OBERGESCHOSS



2. OBERGESCHOSS